

Stadtmuseum Bergkamen lädt zum Familiensonntag ein

Im Rahmen der Ausstellung „Von Asciburgium bis Oberaden. Leben in römischen Lagern“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen am **7. Juni 2015** von **14 – 17 Uhr** zu einem weiteren Familiensonntag ein. Nach einer kostenfreien Führung durch die Sonderausstellung um **14 Uhr** wartet auf die kleinen und großen Besucher die römische Werkstatt. Hier können römische Duftfläschchen sowie Schmuck aus Ton und Holzperlen selbst hergestellt werden.

Vor 2000 Jahren errichteten die Römer am Rhein das Kastell Asciburgium, um die Grenze zwischen dem Römischen Reich und den freien Germanen im Osten zu bewachen. In unmittelbarer Nähe entwickelte sich ein Lagerdorf. Hier ließen sich Frauen und Kinder der Soldaten nieder. Kaufleute betrieben regen Handel und Handwerker boten ihre Dienste an. Diese Dorfgemeinschaft bildet einen Schwerpunkt der Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergkamen. Die Darstellung des Alltagslebens der Legionäre im Kastell weist zudem zahlreiche Parallelen zum größten römischen Militärlager nördlich der Alpen auf, dessen Spuren sich in Bergkamen-Oberaden befinden.

Weitere Informationen erteilt das Stadtmuseum unter 02306/306021-0. Die Materialkosten betragen 1,50 €.

Ex-Polizist aus London über

2500 km mit Krankenbett nach Polen unterwegs

Andy Seery, 47-jähriger ehemaliger Bobby der Metropolitan Police in London, ist aktuell auf einem ungewöhnlichen Charity-Marsch unterwegs von England nach Polen. Er legt die komplette Strecke nicht nur zu Fuß zurück, sondern schiebt dabei auch noch ein Krankenhausbett.



Jann Berger und Sven Krämer von der Polizeiwache Werne mit Andy Seery und seinem fahrenden Bett.

Mit seinem Charity-Marsch will er Spenden sammeln für krebserkrankte Kinder. Für jede zurückgelegte Meile spenden britische Sponsoren.

Jetzt hat Andy Seery auf seiner Reise Station bei der Polizei in Werne an der Lippe gemacht. Als er mit seinem fahrenden Bett eintraf, wurde er von den Werner Polizeibeamten herzlich

in Empfang genommen. Übernachten durfte er bei Wachleiter Martin Joost, der Andy Seery bereits im April 2010 bei seinem letzten Charity-Marsch bei sich aufgenommen hatte.

Gut ausgeruht setzte dieser heute seine Reise in Richtung Polen fort, wo er am 14. Juli eintreffen will.

Die Reise des " Mad Cop 4 Chasing Dreams" kann auf Facebook verfolgt werden unter <https://www.facebook.com/madcophelpforheroes>

VKU setzt Sonderbusse zum Hafenfest ein für einen Euro im Stadtgebiet

Die Stadt warnt eindringlich davor, zum Hafenfest am kommenden Wochenende mit dem Pkw anzureisen. Eine Alternative ist der Bus.

Mit dem Bus zum Hafenfest am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Juni? Kein Problem: Die VKU bietet folgende, zusätzliche Fahrten zum Fahrplanangebot an:

Am Samstag, 6. Juni

- Sonderfahrten auf der R81 von Marina Rünthe nach Kamen um 21:52, 0:00 und 0:50 Uhr sowie 0:30 Uhr nach Werne
- Sonderfahrten auf der R11/R12 von Marina Rünthe nach Oberaden stündlich von 19:45 bis 0:45 Uhr
- Parkplatz-Shuttle zwischen dem Scheringparkplatz (Justus-Liebig-Str.) – Parkplatz der Gesamtschule

Bergkamen und dem Hafengelände in 15-Minuten-Takt

Am Sonntag gibt es folgende, zusätzliche Fahrten:

- Marina Rünthe nach Oberaden stündlich von 10:45 bis 20:45 Uhr
- Parkplatz-Shuttle zwischen dem Scheringparkplatz (Justus-Liebig-Str.) – Parkplatz der Gesamtschule Bergkamen und dem Hafengelände in 15-Minuten-Takt

Am Samstag und am Sonntag gilt ein Sondertarif von 1,- EUR pro Person und Fahrt auf dem Stadtgebiet Bergkamen.

Der Parkplatzshuttle kostet ebenfalls 1,- EUR pro Person für die Hin- und die Rückfahrt.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Heilpädagogisches Reiten in Heil – Tag der offenen Tür

Zu einem „Tag der offenen Tür“ lädt die Ergotherapiepraxis Mareike Langner an der Südlichen Lippestraße in Heil am Samstag, 13. Juni, von 14 bis 17 Uhr ein. Das besondere Angebot der Praxis ist heilpädagogisches Reiten. Das kann man sich an diesem Tag genau ansehen. Dazu gibt es Kinderspiele und Ponyreiten



Zu den Praxisräumen haben Mareike Langner und ihr Mann vor rund sieben Jahren auf dem 4700 Quadratmeter großen Grundstück in direkter Nachbarschaft zur Kleingartenanlage „Haus Aden“ eine 15 mal 30 Meter große Reithalle nebst Pferdestall errichtet.

Auslöser für diesen sicherlich mutigen Schritt war für Mareike Langner die Erkenntnis, dass es für heilpädagogisches Reiten zwar einen Bedarf gibt, aber keine ausreichenden Angebote – in Bergkamen schon gar nicht. Deshalb hatte sie vorher eine entsprechende Zusatzausbildung absolviert.

Reiten wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv auf Menschen aus. Es trainiert den Körper, es wird aber auch die Konzentrationsfähigkeit gestärkt und es hilft, Ängste zu überwinden. Zusätzlich lernen insbesondere Kinder im Umgang mit den Vierbeinern, Verantwortung zu übernehmen. Ein Pferd muss schließlich auch versorgt werden. Seit August wird diese Arbeit durch einen Förderverein „Mit Pferde(n) stärken e.V.“ unterstützt.

Dies alles können sich die Besucher des „Tages der offenen Tür“ am 13. Juni genau ansehen und vom Team von Mareike Langner genau erklären lassen. Dazu gibt es Kinderspiele und Ponyreiten .

Fairtrade-Stadt Bergkamen: Urkunde ist erst der Anfang

Seit Dienstag ist Bergkamen ganz offiziell eine Stadt des fairen Handels: der Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz hat im Rahmen eine Feierstunde im großen Ratssaal die Ernennungsurkunde an Bürgermeister Roland Schäfer übergeben.



Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz (dunkler Anzug) übergibt die Ernennungsurkunde an Bürgermeister Roland Schäfer. Mit auf dem Foto die Mitglieder des Fairtrade-Lenkungskreises.

Holz zeigt sich beeindruckt von dem, was alles in den rund drei Jahren in Bergkamen auf die Beine gestellt worden ist. In fast jedem Supermarkt können die Verbraucher fair gehandelte Waren kaufen. Eine Reihe von Gaststätten bieten ihren Gästen

entsprechende Produkte an. Bei den jüngsten Stadtmeisterschaften der Fußballjugend wurde mit fair gehandelten Bällen gekickt.

Fair bedeutet auf einen kurzen Nenner gebracht, dass die Produzenten von Kaffee, Bananen und den anderen Produkten vom Verkaufserlös ihre Familien ernähren können. Das bedeutet auch den Verzicht auf ausbeuterische Kinderarbeit. Die Familien erhalten so die Chance, für eine zukunftsorientierte Ausbildung ihres Nachwuchses zu sorgen.

Holz wie auch Schäfer betonte, dass Bergkamen durch diesen Schritt nicht die Weltwirtschaft revolutionieren könne. Es sei aber ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Immerhin gibt es in Deutschland über 300 Städte des fairen Handels. Im Kreis Unna gehören fast alle dazu. Jasmin Geisler vom Informationszentrum 3. Welt in Dortmund und Marcos A. da Costa Melo vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung in Hamm forderte dazu auf, auch die beiden letzten Kreiskommunen, Bönen und Kamen, vom fairen Handel zu überzeugen.

Musikalisch umrahmt wurde die Urkundenübergabe unter anderem vom Gospelchor Highlights und der Gitarrengruppe der Martin-Luther-Kirchengemeinde. Die beiden ev. Kirchengemeinde waren es vor drei Jahren auch, die beim Stadtrat den Antrag hatten, dass Bergkamen eine Stadt des fairen Handels werden soll.

Zentrale Steuerung für Straßenlaternen hat versagt

Einige kritischen Stimmen hatten in der Nacht zu Mittwoch sofort die Stadt in Verdacht: Sie wolle wohl Strom sparen, argwöhnten sie auf Facebook. Die Straßenbeleuchtung war

ausgefallen. Nicht nur hier sondern ist großen Teilen des Ruhrgebiets bis ins Münsterland hinein.

Wie sich inzwischen herausgestellt hat, war es kein klassischer Stromausfall. Versagt hatte vielmehr die zentrale Steuerung für die Straßenlaternen in Arnsberg, über die per Funk das Licht der Straßenlaternen angeknipst wird. Ob der Fehler schnell repariert werden kann, wird sich spätestens am Mittwochabend zeigen, wenn es wieder dunkel wird.

Die Vermutung, die Stadt wolle wieder sparen, ist ja nicht ganz verkehrt. Lange wurde in der Verwaltung und in der Politik darüber diskutiert, wie am Strom für die Straßenbeleuchtung gespart werden kann.

Ergebnis ist aber nicht, einfach Laternen auszuschalten. Vielmehr sollen sie im Versorgungsgebiet der GSW, also in Kamen, Bergkamen und Bönen durch hocheffiziente, und damit kostengünstigere LED-Beleuchtungen ausgetauscht werden. Einen entsprechenden Vertrag haben Anfang dieses Jahres die Bürgermeister der drei Kommunen bei den GSW unterzeichnet. Nähere Infos dazu gibt es [hier](#).

Bürgermeister: Bei Streik keine Erstattung von Kita-Beiträgen in Bergkamen

Eine Reihe von Kita-Eltern, die jetzt bin der vierten Woche vom Streik der Erzieherinnen und der Sozialarbeiter betroffen sind, wollen am Mittwochmorgen im Rathaus vorstellig werden. Sie fordern ein Ende des Streiks und wollen auch wegen entgangener Leistungen bereits gezahlte Kita-Beiträge

zurückerstattet haben.



Streikende kommunale Mitarbeiter in Kita und den sozialen Diensten auf dem Platz der Partnerstädte vor dem Bergkamener Rathaus.

Dazu haben sich die Eltern in der Bergkamener Facebook-Gruppe verabredet. Dort hatte Bürgermeister Roland Schäfer bereits angekündigt, dass er wegen anderer Verpflichtungen die Eltern nicht selbst empfangen kann. Deshalb hat er am Dienstagnachmittag ebenfalls über Facebook eine Erklärung abgegeben.

Diese Erklärung im Wortlaut:

„In der städtischen Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen ist in Paragraf 3, Absatz 3, Satz 2 geregelt : „Die Beitragspflicht wird durch Schließzeiten der Einrichtung ... nicht berührt.“ Diese vom Stadtrat beschlossene Regelung ist für die Verwaltung bindend d.h. das Jugendamt darf in Bergkamen keine Beiträge erstatten. Sorry. Die Satzung ist auf der Homepage der Stadt nachlesbar. Wer's nicht glaubt, müsste einen schriftlichen Erstattungsantrag stellen und könnte dann die Ablehnung gerichtlich überprüfen lassen.

Anders sieht es aus bei erfolgten Zahlungen für Mittagessen, hier wird es eine Erstattung geben.

Im übrigen scheint mir in Bergkamen das Problem nicht so ganz

dramatisch zu sein:

Von den 21 KiTas in Bergkamen sind 18 in Trägerschaft von AWO und Kirchen, also vom Streik gar nicht betroffen. Von den 47 städtischen Erzieherinnen sind z. Z. 10 im Streik (plus einige Sozialarbeiter). Bei den drei städtischen KiTas läuft Mikado in Mitte ohne jede Einschränkung, in Oberaden gibt es zwei Notgruppen, in Overberge eine. Nach meinem Wissen werden alle Kinder, deren Eltern beruflich darauf angewiesen sind, auf Wunsch in den KiTas betreut.

Noch zwei Fakten: gut 35 % der Eltern zahlen null Beiträge. Die tatsächlich gezahlten Beiträge decken weniger als 15 % der Kosten.W“

Es darf gelacht werden – das neue Bergkamener Kabarett-Programm

Die Bergkamener Kabarett-Freunde können sich auf eine amüsante Kultursaison 2015/16 freuen. Ein Überblick, wer alles ins studio theater und zum MittwochsMix in die „sohle 1“ kommt, gab es in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses. Es wird vor allem ein Wiedersehen geben mit guten alten Bekannten.



Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter in „Storno“



Hagen Rether

Neu ist allerdings, dass das Trio Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter bereits vor der Jahreswende mit „Storno“ kommt. Diesmal wird es auch kein zweites Gastspiel des Westfälischen Dreigestirns in Bergkamen geben. Zurzeit sei man mit den drei Kabarettisten im Gespräch über eine weitere Zusammenarbeit, berichtete Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Wer Storno erleben möchte und kein Kabarett-Abonnent ist, wird

sich also etwa in der Mitte der Sommerferien sputen müssen. Dann beginnt der Kartenvorverkauf. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit ins Lüner Hilpert-Theater auszuweichen. Dort gibt es Storno später. Und dies ist übrigens nicht die einzige Programmdublette. Auch Hagen Rether, mit dem am 4. September die große Reihe startet, macht Monate später in der Nachbarstadt seine Aufwartung.

Aphrodites Romantische Revue der Lieblichen Liebe



Saskia Boden in einer Szene des Sommernachttraums.

Neu auf der Kleinkunstabühne „sohle 1“ ist die Rubrik „Junges Theater“. Ihren ersten großen Auftritt in ihrer Heimatstadt Bergkamen hat die Schauspielerinnen Saskia Boden. Wir haben vor zwei Jahren über sie berichtet und zwar hier. Aktuell ist sie Gastschauspielerin an der Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven. Sie hat sich dazu mit der Regisseurin Anna Dreher zum „Theaterkollektiv Pussy Power Grrrls“ zusammengetan. Ihr erstes Stück „Aphrodites Romantische Revue der Lieblichen Liebe“ verspricht „mutiges, poppig, trashiges, pinkes Theater mit Biss und Herz“.

Termine Spielzeit 2015/16

Kabarett/Cabaret

- 4.09.2015 Hagen Rether: „LIEBE“
- 13.11.2015 Frederic Hormuth, Martina Brandl, Roberto Capitoni, Maxi Gstettenbauer und Ingmar Stadelmann: „2. BergkamenerLachnacht“
- 20.12.2015 STORNO – Die Abrechnung 2015
- 15.01.2016 Uli Masuth: „Und jetzt die gute Nachricht!“
- 12.02.2016 Mathias Tretten „Selfie“
- 11./ 18.03.2016 Düsseldorfer Kom(m)ödchen: „Deutschland gucken“
- 22.04.2016 / 20.00 UHR Tina Teubner & Ben Sueverkrüp: „Männer brauchen Grenzen“

mittwochsMIX

- 30.09.2015 Sarah Hakenberg: „Struwelpeter reloaded“
- 11.11.2015 Kriszti Kiss & Stefan Keim: „Man steckt nicht drin“
- 02.12.2015 Anka Zink: „Leben in vollen Zügen“
- 17.02.2016 Olivier Sanrey: „Alles garstig“
- 11.05.2016 oder 08.06.2016 Severin Groebner: „Servus Piefke“

Kleinkunstabühne „sohle 1“ – Junges Theater

- 13.04.2016 Theaterkollektiv PussyPowerGirls: „Aphrodites Romantische Revue der lieblichen Liebe“
-

Löschgruppe Heil lädt zum Frükschoppen am Fronleichnamstag ein



Frükschoppen
der LG Heil



*Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich
eingeladen den Tag bei der Feuerwehr zu verbringen.*

Am 4.6.2015 ab 11:00Uhr

Für des Leibliche Wohl ist gesorgt!!!

Gerätehaus Heil: Nördliche-Lippestr.21

Ab Donnerstag soll es ja wettertechnisch einen kleinen Vorgeschmack auf den Sommer geben. Hier kommt sicherlich den Ausflüglern die Einladung der Löschgruppe Heil zu ihrem traditionellen Frükschoppen am Fronleichnamstag ab 11 Uhr am Gerätehaus an der Nördlichen

Lippestraße gerade recht. Bei dieser Gelegenheit kann man sich auch über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im Allgemeinen und insbesondere der Löschgruppe Heil informieren. Willkommen sind alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Tankstellen-Räuber erbeutet eine kleine Flasche Doppelkorn

Eine kleine Flasche Doppelkorn war die Beute des Täters, der am Montag, 1. Juni 2015, mit einem Messer bewaffnet eine Tankstelle an der Ostenallee überfiel. Um 15.30 Uhr betrat der Mann den Verkaufsraum. Er bedrohte den Kassierer mit dem Messer und verlangte Geld.

Der 21-Jährige gab aber nichts heraus, sondern löste einen

Alarm aus. Der Unbekannte nahm daraufhin die Flasche aus dem Regal und flüchtete zu Fuß in die Josef-Schlichter-Allee. Er ist 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß und schlank. Der Mann trug unter einer schwarzen Jacke einen grauen Kapuzenpullover. Die Kapuze hatte er bei der Tat über den Kopf gezogen. Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen.

Fahrer „high“: BMW rast bei Rot über Kreuzung und landet in einem Feld

Mit hoher Geschwindigkeit „flog“ Dienstagabend 22.58 Uhr in Lünen ein BMW bei Rot geradeaus über die Ampelkreuzung Dortmunder Straße / B236 n und landete in einem Feld.

In ihren ersten Aussagen berichteten Zeugen, dass sie auf der B236n in Richtung Lünen unterwegs waren. Kurz vor der Einmündung (Ausbauende Dortmunder Straße) schloss mit hoher Geschwindigkeit von hinten ein BMW auf deren Fahrzeug auf. Die Zeugen wechselten daraufhin auf den rechten Fahrstreifen um den BMW überholen zu lassen. Kurz nach deren Fahrstreifenwechsel fuhr der Fahrer des BMW mit hoher Geschwindigkeit an ihrem Auto vorbei. Die Ampel an Einmündung zeigte zu diesem Zeitpunkt „Rot“. Der Fahrer des BMW fuhr jedoch ungebremst geradeaus über die Kreuzung hinweg, „hob“ leicht ab und landete in einem Feld, wo er nach geschätzten 200m erst zum Stillstand kam. Die Zeugen hielten sofort an und verständigten die Polizei. Während sie telefonierten, flog die Tür des BMW auf, ein junger Mann stieg aus dem Fahrzeug und flüchtete in östliche Richtung in einen Wald.

Wenig später erkannte einer der Zeugen, nach der Sachverhaltsaufnahme mit der Polizei, den mutmaßlichen Fahrzeugführer zu Fuß (ca. 500 m von der Unfallörtlichkeit entfernt) auf der Straße An der Wethmarheide wieder. Dort wurde dieser, ein 21-Jähriger aus Dortmund, von einem Streifenteam angehalten. Der Dortmunder zeigte auf Grund seiner wirren Angaben und körperlichen Reaktionen deutliche Verdachtsmomente, die auf einen Betäubungsmittelkonsum hindeuteten. Ihm wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Dort verblieb der 21-Jährige auch stationär.

Da sich in dem Unfallfahrzeug Hinweise auf einen möglichen Beifahrer ergaben, schlossen sich parallel zur Fahndung nach dem flüchtigen Fahrzeugführer noch umfangreiche Suchmaßnahmen an. Hierzu waren unter anderem ein Polizeihubschrauber und zwei Suchhunde eingesetzt. Die Suche verlief jedoch ergebnislos.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 10000 Euro.

Die Ermittlungen dauern noch an.